

## Konzept für die Weiterentwicklung von Schule und Unterricht am Gymnasium Burgkunstadt (Schulentwicklungskonzept – aktualisiert für 2021/2022)

Schule, Unterricht und Lernen sind dynamische Prozesse, die – wie die meisten gesellschaftlichen Abläufe – permanenter Veränderung unterworfen sind. Auch unser Gymnasium Burgkunstadt muss sich immer wieder neuen Gegebenheiten anpassen, wird mit geänderten Rahmenbedingungen konfrontiert und ist bestrebt, den wechselnden Bedürfnissen und Ansprüchen seiner gesamten Schulfamilie gerecht zu werden.

In den beiden vergangenen Schuljahren hat Corona den Schul- und Unterrichtsalltag dominiert und geprägt, die Aus- und Nachwirkungen der Pandemie werden Schüler, Eltern, Lehrer und Schulleitungen auch noch in den kommenden Schuljahren begleiten. Schulschließungen und Homeschooling haben Schwachstellen im System Schule und Unterricht offengelegt und nachhaltiges Handeln vor allem in Sachen Digitalisierung und Medienkompetenz erforderlich gemacht.

Die kontinuierliche und selbst gesteuerte Schulentwicklung ist ein Instrument, um rechtzeitig bzw. situationsgerecht auf Veränderungsprozesse zu reagieren, indem sie Handlungsfelder erkennt und bearbeitet, vorbeugende Maßnahmen ergreift und damit das Gesamtunternehmen „Schule“ fit für die Zukunft macht.

Unsere Schule ist im Bereich der Schulentwicklung bereits gut aufgestellt. Eine Vielzahl von Konzepten, Einzelmaßnahmen, seit Langem eingespielten Abläufen und Verfahren, sowie bewährte Ergänzungen des schulischen Angebotes (z.B. die offene Ganztagschule oder der Förderunterricht am Nachmittag) garantieren eine hohe Zufriedenheit mit unserer Schule seitens der Eltern und der Schülerschaft, überwiegend erfolgreiche gymnasiale Schullaufbahnen und die Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit unseres Schulstandortes Burgkunstadt.

Folgende bewährte Maßnahmen und Angebote werden – auch im Rahmen der Schulentwicklung – weitergeführt, evaluiert und optimiert:

- Unsere offene Ganztagschule
- Unsere Bildungs- und Erziehungspartnerschaft zwischen Schule, Schülerschaft und Elternhaus

- Unsere Öffentlichkeitsarbeit (durch die Schulhomepage, unseren „Newsletter“, die Presse)
- Unsere Informations- und Kommunikationskultur
- Unser Förderprogramm
- Unsere Teilnahme am Pilotprojekt Mittelstufe Plus (endet mit dem Schuljahr 2024/25)
- Unser Projekt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“
- Unsere Ausrichtung als Umwelt- und MINT-Schule sowie unsere Teilnahme an „Jugend forscht“ und „Experimente antworten“
- Unsere sportlichen Schwerpunkte als Stützpunktschule Badminton und Mountainbike
- Unsere Maßnahmen zur Identitätsstiftung, wie Schulfest, „Black and White Party“, „Night of the Prom“
- Unser Doppelstundenmodell
- Unsere Netzgänger und Medienerziehungsprojekte sowie unser Computerführerschein

Seit der letzten Aktualisierung unseres Schulentwicklungskonzepts wurden folgende Maßnahmen und Angebote neu aufgenommen und realisiert, auch sie werden regelmäßig überarbeitet:

- Unser Methodencurriculum
  - Konzept fächerübergreifender Methodenkompetenzen sowie deren Einführung und Anwendung in den jeweiligen Jahrgangsstufen
  - In digitaler Form auf der Schulhomepage abrufbar, als gebundenes Heft an alle Schüler ausgeteilt
- Ausbau unserer Feedbackkultur
  - Feedbackgespräche auch für die 5. Klassen, zusätzlich zur 9. Jahrgangsstufe
  - Regelmäßiges Angebot der kollegialen Fallberatung durch unsere Beratungslehrkraft OStRin Natascha Lachner
  - Wöchentliches Angebot der Lehrersprechstunde (zu Themen wie Lehrergesundheit, Supervision etc.) durch unsere Schulpsychologin StRin Elena Zimmer
- Unser schuleigenes KOSMOSS-Konzept für die 5. Klassen (Ausbau des ehemaligen Curriculums „Lernen lernen“)
- Unsere Teilnahme am Erasmus+ Programm
- Unser Austausch mit der Beechwood Middle School in Lexington, South Carolina (bisher aufgrund der pandemischen Lage nur virtuell)
- Unsere Forscherklasse
- Unser Robotik-Kurs im Rahmen der regionalen Begabtenförderung

Im Aufbau befinden sich die im Folgenden aufgeführten Maßnahmen und Angebote:

- Unser schuleigenes „faïres“ Begegnungscafé
- Unser Streitschlichter-Programm
- Unsere Elsass-Fahrt der Französischschülerinnen und -schüler der 9. Klassen
- Unsere „Zeit für Uns“-Stunden (im Rahmen des geplanten Pädagogischen Curriculums)



Die Steuerungsgruppe Schulentwicklung hat aus einer Reihe von Vorschlägen und Handlungsfeldern zwei Schwerpunkte ausgewählt, die in den beiden Schuljahren 2021/2022 und 2022/2023 in Angriff genommen werden.

Das heißt, für diese Bereiche werden Maßnahmenkonzepte entwickelt, diese dann umgesetzt und intern evaluiert sowie gegebenenfalls optimiert.

In allen Phasen des Entwicklungsprozesses werden die relevanten schulischen Gremien (Schulleitung, Fachschaften, Elternbeirat, SMV, ggf. Sachaufwandsträger) miteinbezogen.

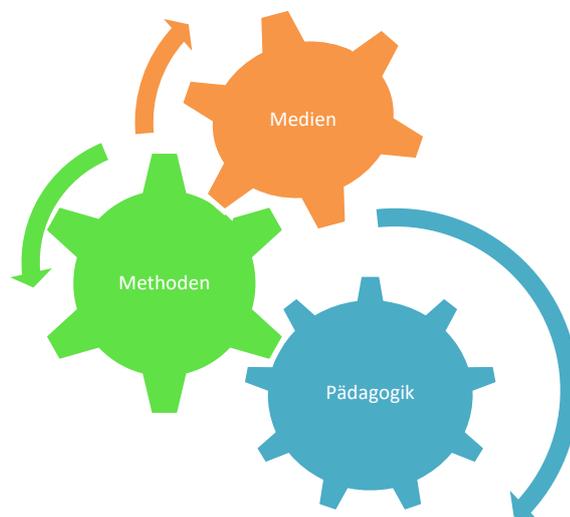
**Im Folgenden werden die Programmpunkte inhaltlich kurz skizziert:**

## 1. Entwicklung eines Pädagogischen Curriculums

### **Ziel:**

Gelingendes, nachhaltiges Lernen ist ein Ergebnis des funktionierenden Zusammenspiels der drei Bereiche Medien, Methoden und Pädagogik. Es gilt also die Frage zu klären, unter Einsatz welcher Medien, Methoden und erzieherischer Maßnahmen die Lehrkräfte nicht nur am besten die ihnen gesteckten Lehr- und Erziehungsziele erreichen, sondern wie vor allem deren Schülerinnen und Schüler unterschiedlichen Alters das für sie beste Lern- und Entwicklungsergebnis erzielen können. In den vergangenen Jahren haben die Lehrkräfte, die Schulleitung sowie die verantwortlichen Steuerungsgruppen unserer Schule gemeinsam ein Medienkompetenzkonzept erarbeitet, das darin enthaltene Medienkompetenzcurriculum wird von den Fachschaftsleitern auf Basis des neuen Lehrplans fortlaufend erweitert und aktualisiert. Auch ein Methodencurriculum wurde erstellt, in dem die fachgebundenen sowie auch fächerübergreifenden Methoden, die von den Schülern in den unterschiedlichen Jahrgangsstufen zu erwerben sind, gesammelt und dargelegt wurden.

Ziel ist die Entwicklung, Durchsetzung und Evaluation eines pädagogischen Curriculums zur Unterstützung der Vermittlung sozialer Fähigkeiten und gesellschaftlicher Grundwerte. Das pädagogische Curriculum soll die beiden bereits existierenden Konzepte gewinnbringend komplementieren und den Lehr- und Lernprozess am Gymnasium Burgkunstadt optimieren.



**Vorgehen:**

- Erstellen einer Übersicht über die pädagogischen Maßnahmen, Angebote und Konzepte, die in den einzelnen Jahrgangsstufen bereits vorhanden sind
- Zusammenführung einzelner bereits existierender pädagogischer Konzepte
- Erstellen einer Übersicht über die pädagogischen Maßnahmen und Angebote, die in den einzelnen Jahrgangsstufen noch realisiert werden sollen
- Benennung und Beauftragung der Verantwortlichen für die Erarbeitung der geplanten Konzepte
- Ausarbeitung einzelner Konzepte und des gesamten Curriculums
- Umsetzung des Curriculums
- Evaluation des Curriculums

**Mit der Ausarbeitung, Umsetzung und Evaluation beauftragt:**

Federführung: Schulentwicklungsgruppe

Beteiligte: Stufenbetreuungen, Beratungslehrkraft, Schulpsychologin

**Zeitplan:**

Halbjahr 2021/2022: Eine Übersicht über die bereits vorhandenen sowie noch geplanten pädagogischen Maßnahmen, Angebote und Konzepte in den einzelnen Jahrgangsstufen wird von der Schulentwicklungsgruppe (SEG) in Zusammenarbeit mit den oben genannten Beteiligten erstellt, bereits existierende Konzepte werden sinnvoll zusammengeführt.

Die Verantwortlichen für die Entwicklung der noch ausstehenden Konzepte werden benannt und beauftragt.

Bis Ende Schuljahr 2021/22: Konzepte für die noch zu realisierenden Maßnahmen und Angebote werden entwickelt und dem Gesamtkollegium vorgestellt. Das Curriculum wird ausgearbeitet.

Schuljahr 2022/2023: Umsetzung des Curriculums

Ende Schuljahr 2022/2023: Evaluation des Curriculums

## 2. Entwicklung eines Leitbildes und Namensfindung für die Schule

**Ziel:**

Ein Leitbild signalisiert die gemeinsame Zielsetzung der gesamten Schulfamilie, es spiegelt Selbstbild, Profil und Wertesystem der Schule wider und ist Handlungsanleitung, Leistungsversprechen und Wertmaßstab gleichermaßen. Es beschreibt die Gegenwart der Schule und zeigt ihren künftigen Weg auf. Allen Mitgliedern der Schulfamilie dient es der Orientierung und Identifikation. Am Leitbild der Schule müssen sich letztendlich alle Maßnahmen in Unterricht, Schulorganisation und Verwaltung messen lassen.



Ziel ist die Entwicklung eines gemeinsamen Leitbildes, um Zusammenhalt und Identifikation mit der Schule zu fördern. Dabei ist auch „der Weg das Ziel“, die Erarbeitungsphase wird als wichtiger Lern- und Reflexionsprozess im Rahmen der Schulentwicklung betrachtet.

Aufgrund der pandemischen Lage konnte das bereits im letzten Konzept ausgewiesene Ziel der Entwicklung eines Leitbilds für unsere Schule nicht umgesetzt werden, es wurden allerdings bereits Vorarbeiten geleistet.

Außerdem wurde mittlerweile der Vorsatz gefasst, die Entwicklung eines Leitbilds idealerweise mit der Umbenennung des Gymnasiums Burgkunstadt zu verbinden. D.h. es sollen mögliche Schulnamen eruiert werden, die dem geplanten Leitbild gerecht werden bzw. daraus erwachsen. Gemeinschaftlich soll sich letztendlich auf einen Namen geeinigt werden, mit dem alle am Prozess Beteiligten sich identifizieren können, und der dem Ministerium schließlich als Vorschlag unterbreitet werden kann.

### **Bereits erfolgt:**

- Information der Schulfamilie, Gründung einer Projektgruppe, Einarbeitung in Thematik
- Bestandsaufnahme, Datenerhebung und -auswertung
- Formulierung erster Ideen

### **Weiteres Vorgehen:**

- Formulierung konkreter Ideen (zum Leitbild und Schulnamen), Festlegung der Bestandteile des Leitbildes
- Textfassung des Leitbildes und Kommunikation (auch der Vorschläge zur Namensgebung) innerhalb der Schulfamilie, graphische Gestaltung des Leitbildes
- Feierliche Verabschiedung des Leitbildes ggf. im Rahmen des Schulfestes sowie sichtbare, dauerhafte Präsentation im Schulhaus;  
Verabschiedung Leitbild idealerweise in Verbindung mit der ebenfalls feierlichen Namensgebung unserer Schule

### **Mit der Ausarbeitung beauftragt:**

Federführung: Schulentwicklungsgruppe

Beteiligte: Projektgruppe „Leitbild“/Elternbeirat/SMV unter Einbeziehung des gesamten Kollegiums und bestimmter Schülergruppen (v.a. Seminare)

### **Zeitplan:**

Schuljahr 2021/22: Formulierung konkreter Vorstellungen und Ideen zum gemeinsamen Leitbild und Sammlung möglicher Schulnamen  
Festlegung der Inhalte/Bestandteile des Leitbildes

Schuljahr 2022/23: Textfassung des Leitbildes und dessen graphische Gestaltung  
Einigung auf Schulnamen  
Kommunikation innerhalb der Schulfamilie



- Schuljahresende 2022/23: Feierliche Verabschiedung des Leitbildes (idealerweise in Verbindung mit Namensgebung)
- Ab Schuljahr 2023/24: Bewusste Bindung und Ausrichtung schulischer Maßnahmen am Leitbild, Start weiterer Umsetzungsprojekte

## Evaluation und Ausblick

Die Schulentwicklungsgruppe trifft sich in regelmäßigen Abständen zur Evaluation der Maßnahmen und Weiterentwicklung des Konzeptes.